



2023 und 2024 steht das Thema Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt der Fairen Wochen. 2023 findet die Faire Woche unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ statt.

Die Auswirkungen der Klimakatastrophe haben längst zu einer globalen Krise geführt, von der die Menschen im Globalen Süden am stärksten betroffen sind. Im Rahmen der Fairen Wochen wollen wir beleuchten, wie sich die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen und Produzenten auswirkt und welchen Beitrag der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet. Wir möchten Menschen Impulse geben, ihr eigenes (Konsum-)Verhalten kritisch zu beleuchten und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und auszuprobieren.

Die Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkung ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG - Sustainable Development Goals).

**Wir eröffnen die fairen Wochen
Freitag, 15. September 10 Uhr
auf dem Wochenmarkt (Schillerplatz)
mit FAIRkostung und Information**

Make Chocolate Fair
Ausstellungseröffnung
mit Verkostung

**Montag
18. September
18.30 Uhr
Foyer des Rathauses**



©INKOTA

Menschen in Deutschland lieben Schokolade:
Fast 9 Kilogramm Schokolade essen sie jedes Jahr pro Kopf. Doch der süße Genuss hat eine bittere Kehrseite: Die Mehrheit der Kakaobauernfamilien in Westafrika lebt deutlich unter der Armutsgrenze. Die Roll-Up-Ausstellung der Kampagne informiert über das unfaire Einkommen von Kakaobäuerinnen und -bauern, die katastrophalen Umweltfolgen und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen auf Kakaoplantagen. Weiterhin zeigt sie wie aus Kakaobohnen Schokolade wird und wer den größten Anteil am Verkaufspreis einer Tafel Schokolade bekommt.

Zusammen wollen wir **fairafric** Schokolade verkosten, die aus der Fairchain-Bewegung kommt. Die Fairchain-Bewegung setzt sich dafür ein, den gesamten Produktionsprozess von Waren im Herkunftsland der Rohstoffe zu belassen. Hier setzt **fairafric** an – durch die Produktion von feinsten Bio-Schokolade - **tree to bar in Ghana**.

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie auch am 27. September um 19 Uhr im Rex-Kino-Center Schifferstadt bei Film+Gespräch: The Chocolate War.



24. September, Obst- & Gemüsetag
Der Weltladen ist mit dabei!
Aktionstage „Heimat shoppen“
8.-29. September



**Buchausstellung
in der Stadtbücherei**
Rehbachstraße 2
zum Thema „Fairer Handel“

FAIRE WOCHE
15.-29. September 2023



Unsere Öffnungszeiten:
Mo.Di.Do.Fr. 10 -13 und 15.30-18.30 Uhr
Mi.+ Sa. 10 -13 Uhr, nachmittags geschlossen
Kleine Kapellenstraße 4 • Telefon 06235 3478587
weltladen-schifferstadt.de und auch
auf facebook und instagram



FAIRE WOCHE
15.-29. Sept. 2023
#FAIR. UND KEIN GRAD MEHR FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT WELTWEIT



„Die wahrscheinlich besonderen T-Shirts Afrikas“

Mittwoch
20. September
19 Uhr

Adlerstube



Kipepeo-Clothing (Schmetterling auf Kiswahili) produziert Erwachsenen-, Kinder- und Babybekleidung in Tansania und Kenia. Vom Anbau der Bio-Baumwolle, über das Spinnen der Garne bis hin zum fertig bedruckten T-Shirt, die komplette Herstellung erfolgt in einem Umkreis von nur 600 km bei inhabergeführten tansanischen und kenianischen Familienbetrieben.

Das Besondere an Kipepeo-Shirts sind die Motive. Sie entstehen während des regulären Schulalltags im Naturkundeunterricht an Kipepeo-Partnerschulen in Ostafrika. So finden sich beispielsweise Zeichnungen der „Tiere der Serengeti“ auf Kipepeo-Shirts wieder. Durch den Verkauf dieser einzigartigen Produkte werden die Schulen unterstützt, an denen die jeweiligen Motive entstanden sind. Die Unterstützung erfolgt durch den Bau neuer Schulgebäude und die Bezahlung von Schulutensilien.

„Ein Modelabel zu gründen hatte ich eigentlich nie vor, aber wie so oft kommt im Leben einfach alles anders, als man denkt...“ Wie Kipepeo-Clothing entstanden ist und wie Bio-Bekleidung an der Ostküste Afrikas hergestellt wird, erzählt euch Kipepeo-Gründer Martin Kluck in diesem spannenden, informativen und unterhaltsamen Vortrag.



Bilder+Text@kipepeo-clothing.com

Kleidertausch

Freitag
22. September
17-19 Uhr

Pfarrheim St. Jakobus



Nachhaltigkeit fängt im Kleiderschrank an. Wenn du Lieblingsteile hast, die du nicht mehr anziehen möchtest, dann komm vorbei und tausche dich glücklich. So kannst du neue Sachen finden und gleichzeitig die Umwelt und deinen Geldbeutel entlasten.

- Maximal 20 gut erhaltene Teile pro Person mitbringen.
- Vor Ort sortierst du deine mitgebrachte Kleidung nach T-Shirts, Pullover, Hosen usw.
- Wähle in aller Ruhe aus und nimm so viel mit, wie du möchtest.
- Die übrig gebliebenen Kleidungsstücke werden **nachhaltig** an soziale Einrichtungen „fair“ teilt.

**Wegwerfen und neu kaufen war gestern.
Heute wird getauscht!**



an
Ihrer
Seite
Gleichstellungsbeauftragte
des Rhein-Pfalz-Kreises

Tischlein deck dich

Samstag
23. September
18 Uhr

Schillerplatz

fair-tafeln



Seit einigen Jahren lädt die Fairtrade Stadt am Samstag vor dem Obst- und Gemüsestag ab 18 Uhr auf den Schillerplatz zu einem Picknick bei Live-Musik ein. Jede und jeder ist eingeladen an den vorhandenen Biertischgarnituren Platz zu nehmen und das mitgebrachte Picknick in netter Gesellschaft zu verzehren. Mit den mitgebrachten Köstlichkeiten, die FAIRteilt werden, wurden in der Vergangenheit beeindruckende Buffetts gezaubert. Nach dem „Geben und Nehmen“-Prinzip macht man anderen durch das mitgebrachte Essen Freude und kann anderes versuchen und genießen.

In diesem Jahr werden „Tom & Maria“ mit balladesken und hochwertigen Interpretationen bekannter und beliebter Hits, aber auch mit eigenen Songs, das Publikum fest in ihren Bann ziehen. Mit viel Charme und mit einer natürlichen Professionalität präsentieren sich beide als musikalischer Genuss, welcher den Besuchern lange in bester Erinnerung bleiben wird. Dabei reichen die ausgebildeten Gesangsstimmen des Duos, gepaart mit dem virtuos Pianospiele von Maria und Toms rhythmischer Begleitung auf der Cajon, einem kubanischen Percussioninstrument, vollkommen aus, um die Zuhörerinnen und Zuhörer mit nichts anderem als der Musik zu berühren und zu erreichen.



Film+Gespräch The Chocolate War

Mittwoch
27. September
19 Uhr

Rex-Kino-Center



Vor 20 Jahren versprachen die größten Schokoladenunternehmen der Welt Kinderarbeit im Kakaoanbau in Westafrika zu beenden. Doch das Problem besteht fort: Noch heute arbeiten 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaoplantagen in Côte d'Ivoire und Ghana.

„The Chocolate War“ begleitet den US-amerikanischen Menschenrechtsanwalt Terry Collingsworth bei seinem Kampf gegen die Ausbeutung von Kindern auf ivoirischen Kakaoplantagen. Als Anwalt von acht ehemaligen Kindersklaven reist er nach Westafrika, um neue Beweise für einen Prozess gegen die Schokoladenhersteller Nestlé und Cargill zu sammeln. Schließlich gelingt es ihm, dass sein Fall vor dem Obersten Gerichtshof der USA verhandelt wird. Doch gegen die Lebensmittelgiganten mit ihrem Heer von Anwältinnen und Anwälten stehen Collingsworth und sein Kollege vor einer schier aussichtslosen Lage.

Im Anschluss an den Film sprechen wir mit Aktivistinnen und Aktivisten aus dem Kakaosektor im Kampf gegen die milliardenschwere Schokoladenindustrie u.a. über die Ursachen für den Fortbestand der Kinderarbeit im Kakaoanbau. Welche Verantwortung tragen Unternehmen in Deutschland? Und kann das neue deutsche Lieferketten-gesetz wirklich Abhilfe schaffen?

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit! Der Film ist in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Eintrittskarten gibt es im Rex-Kino-Center zu je 5 Euro. Die Veranstaltung wird im Rahmen der INKOTA-Film-tour durchgeführt.

Gefördert durch

Brot
für die Welt

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

KATHOLISCHER
FONDS
für die Welt

BERLIN
Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe
Landesstelle für
Entwicklungszusammenarbeit